

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Januar 1966



Bestellnummer: F 1/I/1 - m 1/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in dem vorliegenden Statistischen Bericht enthaltenen Angaben beruhen erstmals auf dem neuen Berichtsfirmenkreis, der aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I S. 6) festgelegt wurde. Die laufende Berichterstattung erfaßt jetzt rd. 10 000 Unternehmen aus 59 Wirtschaftsklassen der "Systematik der Wirtschaftszweige", die zu 48 Geschäftszweigen zusammengefaßt sind. Die Unternehmen wurden nach dem Prinzip der geschichteten Zufallsauswahl aus den Unterlagen der Handels- und Gaststättenzählung 1960 ausgewählt. Neugründungen werden laufend berücksichtigt. Diesem Bericht ist eine Übersicht beigefügt, in der die ungekürzten Bezeichnungen der Wirtschaftsklassen mit ihrer jeweiligen Klassen-Nummer den im Bericht verwendeten Kurzbezeichnungen für die einzelnen Geschäftszweige gegenübergestellt sind. Die befragten Unternehmen sind grundsätzlich nach dem Schwerpunkt der von ihnen gehandelten Waren systematisch zugeordnet worden. Zur Vermeidung von Mißverständnissen sei darauf hingewiesen, daß sich die Umsatzangaben nicht nur auf die in der Branchenbezeichnung genannten Waren, sondern auf das von den Unternehmen jeweils geführte Gesamtsortiment (einschl. etwaiger branchenfremder Artikel) beziehen.

Die Umstellung auf das neue Verfahren hat es ermöglicht, erstmals auch Ergebnisse für den Großhandel insgesamt sowie für fünf Großhandelsbereiche zu ermitteln und zu veröffentlichen. Die Meßzahlen, die bisher auf den Durchschnittsumsätzen des Jahres 1958 basierten, werden nunmehr auf der Basis 1962 = 100 berechnet.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im März 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangaben gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im Großhandel im Januar 1966

Im Januar 1966 wurden vom Großhandel, zu jeweiligen Preisen gerechnet, rd. 7 % mehr umgesetzt als im Januar 1965. Im Vergleich zum Dezember 1965 ergab sich jedoch ein Umsatzrückgang von 22 %.

Von den fünf Großhandelsbereichen hatte der Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln im Berichtsmonat gegenüber Januar 1965 die höchste Umsatzsteigerung (+ 12 %). Innerhalb dieses Bereiches erreichten alle Großhandelszweige höhere Umsätze als im entsprechenden Vorjahresmonat. So wurde der Bereichsdurchschnitt von fünf Fachsparten, und zwar vom Großhandel mit Kaffee (+ 22 %), mit Gemüse, Obst und Gewürzen (+ 19 %), mit Fleisch und Fleischwaren (+ 17 %), mit Eiern und lebendem Geflügel (+ 15 %) und vom Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (+ 14 %) übertroffen. Bei den übrigen Geschäftszweigen dieses Bereiches schwankten die Zuwachsraten zwischen 3, und 9 %.

Im Großhandel mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen betrug der Umsatzanstieg im Durchschnitt 10 %. Eine überdurchschnittliche Entwicklung weisen dabei der Großhandel mit Schuhen (+ 20 %) und der Großhandel mit Textilwaren verschiedener Art (+ 12 %) auf. Das Umsatzwachstum der übrigen drei Fachsparten (Großhandel mit Meterware und Schneidereibedarf, mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren sowie mit Heimtextilien) bewegte sich zwischen 5 und 9 %.

Auch im Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln ergibt sich gegenüber dem vorjährigen Januar ein Mehrumsatz von 10 %. In der Richtung der prozentualen Veränderungen zeigt sich jedoch in den beiden zugehörigen Branchen eine entgegengesetzte Entwicklung. Während der Großhandel mit Getreide und Futtermitteln seine Umsätze gegenüber Januar 1965 erheblich steigern konnte (+ 14 %), gingen die Umsätze des Großhandels mit Düngemitteln zurück (- 26 %).

Die zum Großhandel mit sonstigen Fertigwaren zusammengefaßten, teils Produktionsgüter, teils Konsumgüter absetzenden Fachzweige lassen ebenfalls eine beachtliche Erhöhung ihrer Umsätze gegenüber dem Januar des vorangegangenen Jahres erkennen. Im Durchschnitt betrug die Zuwachsrate dieses Fachbereichs 9 %. Darüber hinausgehende Zuwachsraten verzeichneten der Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen (+ 15 %), mit Rundfunk-, Fernseh- und

Phonogeräten (+ 13 %), mit technischem Bedarf (+ 12 %), mit pharmazeutischen Erzeugnissen, mit Papier und Pappe (je + 11 %) und der Großhandel mit Papierwaren, Schul- und Büroartikeln (+ 10 %). Weitere Branchen erzielten Mehrumsätze von 3 bis 9 %. Lediglich der Großhandel mit Baumaschinen konnte die Umsätze des Monats Januar 1965 diesmal nicht erreichen (- 9 %).

Am wenigsten erhöhten sich die Umsätze im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren (+ 2 %). Diese verhältnismäßig geringe Zunahme hat auch das Gesamtergebnis für den Großhandel stark beeinflusst, denn auf den Rohstoff- und Halbwarengroßhandel entfällt ein besonders großer Teil aller Großhandelsumsätze (im Jahre 1959 - nach den Unterlagen der Handels- und Gaststättenzählung 1960 - etwa 36 %). Wie die Tabelle zeigt, ist das Entwicklungsbild im Berichtsmonat in den einzelnen Fachsparten recht unterschiedlich. So stehen einigen Großhandelszweigen mit teilweise beachtlichen Zuwächsraten, wie z.B. dem Großhandel mit Häuten und Fellen (+ 20 %), mit Mineralöl-erzeugnissen (+ 12 %), mit NE-Metallen (+ 11 %), mit Flachglas (+ 9 %) umsatzmäßig bedeutende Fachsparten gegenüber, die Umsatzeinbußen zu verzeichnen haben. Es handelt sich hier vor allem um den Handel mit Eisen und Stahl sowie mit Baustoffen, die das Ergebnis des vorjährigen Januar um 4 bzw. 13 % unterschritten.

Umsatzentwicklung im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Veränderung der Umsatzwerte in %		
	Januar 66	Januar 65	Januar 66
	Dez. 65	Dez. 64	Januar 65
<u>Gh.m. Getreide, Futter- und Düngemitteln</u>	- 19	- 20	+ 10
darunter mit:			
Getreide u. Futtermitteln	- 17	- 19	+ 14
(auch mit Düngemitteln)	- 11	- 17	+ 19
davon: einzelwirtschaftlich	- 27	- 23	+ 6
genossenschaftlich	- 38	- 27	- 26
Düngemitteln	- 26	- 27	- 9
davon: einzelwirtschaftlich	- 47	- 28	- 37
genossenschaftlich			
<u>Gh.m. Rohstoffen und Halbwaren</u>	- 16	- 15	+ 2
darunter mit:			
textilen Rohstoffen u. Halbwaren	- 19	- 27	- 5
Häuten u. Fellen	+ 11	+ 15	+ 20
techn. Chemikalien u. Rohdrogen	- 21	- 26	+ 8
festen Brennstoffen	- 12	- 15	+ 4
Mineralölerzeugnissen	- 9	- 14	+ 12
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	- 7	- 4	- 4
NE-Metallen	- 35	- 28	+ 11
Rund-, Gruben- u. Faserholz	- 11	- 10	- 2
Schnittholz (oh. Brennholz)	- 4	- 8	+ 2
sonst. Holzhalbwaren	+ 1	+ 16	- 5
Baustoffen	- 45	- 37	- 13
Flachglas	- 33	- 29	+ 9
Installationsbedarf für Gas u. Wasser	- 19	- 24	+ 4
Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	- 3	- 3	+ 3
<u>Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln</u>	- 30	- 26	+ 12
darunter mit:			
Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art 1)	- 38	- 33	+ 12
davon: einzelwirtschaftlich	- 37	- 33	+ 12
genossenschaftlich	- 39	- 32	+ 10
Gemüse, Obst u. Gewürzen	- 13	- 15	+ 19
davon: einzelwirtschaftlich	- 13	- 16	+ 20
genossenschaftlich	- 13	- 8	+ 14
Mehl	- 6	- 7	+ 5
davon: einzelwirtschaftlich	+ 4	- 1	+ 7
genossenschaftlich	- 12	- 10	+ 5
Süßwaren	- 43	- 42	+ 4
Milcherzeugnissen u. Fettwaren	- 9	+ 0	+ 14
davon: einzelwirtschaftlich	- 12	- 2	+ 14
genossenschaftlich	+ 2	+ 7	+ 15
Eiern u. lebendem Geflügel	- 36	- 33	+ 15
Fischen u. Fischerzeugnissen	- 26	- 17	+ 3
Fleisch u. Fleischwaren	- 19	- 15	+ 17
Kaffee	- 32	- 49	+ 22
Wein u. Spirituosen	- 60	- 45	+ 9
Bier u. alkoholfreien Getränken	- 28	- 26	+ 5
Tabakwaren	- 21	- 21	+ 4

Umsatzentwicklung im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Veränderung der Umsatzwerte in %		
	Januar 66	Januar 65	Januar 66
	Dez. 65	Dez. 64	Januar 65
<u>Gh.m. Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen</u>	- 17	- 19	+ 10
darunter mit:			
Textilwaren versch. Art 1)	- 24	- 22	+ 12
davon: einzelwirtschaftlich	- 29	- 27	+ 12
genossenschaftlich	+ 8	+ 17	+ 8
Meterware u. Schneidereibedarf	+ 32	+ 14	+ 5
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	- 4	- 6	+ 8
Heimtextilien	- 29	- 29	+ 9
Schuhen u. Schuhwaren	- 27	- 39	+ 20
<u>Gh.m. sonstigen Fertigwaren</u>	- 27	- 28	+ 9
darunter mit:			
Metall- u. Kunststoffwaren	- 25	- 27	+ 8
davon: einzelwirtschaftlich	- 25	- 27	+ 8
genossenschaftlich	- 29	- 29	+ 17
Elektroerzeugnissen 2)	- 40	- 40	+ 8
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	- 44	- 42	+ 13
Uhren	- 58	- 54	+ 3
Edelmetall- u. Schmuckwaren	- 41	- 39	+ 9
Kraftwagen u. Krafträdern	- 17	- 12	+ 8
Kraftfahrzeugteilen	- 26	- 33	+ 15
Werkzeugmaschinen	- 58	- 57	+ 7
Baumaschinen	- 45	- 45	- 9
techn. Bedarf 2)	- 10	- 21	+ 12
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	- 33	- 30	+ 4
Leder u. Schuhmacherbedarf	- 3	- 7	+ 9
pharmazeutischen Erzeugnissen	- 3	- 5	+ 11
Papier u. Pappe	+ 3	+ 1	+ 11
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	- 16	- 16	+ 10
<u>Großhandel insgesamt</u>	- 22	- 21	+ 7
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage	- 4%	-	-

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Sofern anderweitig nicht genannt.

<p>Großhandelsbereich (Zusammenfassung von Untergruppen bzw. Klassen) (Gh.m. = Großhandel mit)</p>	<p>Großhandelsuntergruppe bzw. -klasse (Kurzfassung) * (Gh.m. = Großhandel mit)</p>
1	2
Gh.m. Getreide, Futter- und Düngemitteln	Gh.m. Getreide u. Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)
Gh.m. Rohstoffen und Halbwaren	<p>Gh.m. Düngemitteln</p> <p>Gh.m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren</p> <p>Gh.m. Häuten u. Fellen</p> <p>Gh.m. techn. Chemikalien u. Rohdrogen</p> <p>Gh.m. festen Brennstoffen</p> <p>Gh.m. Mineralölerzeugnissen</p> <p>Gh.m. Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug</p> <p>Gh.m. NE-Metallen</p> <p>Gh.m. Ründ-, Gruben- u. Faserholz</p> <p>Gh.m. Schnittholz (oh. Brennholz)</p> <p>Gh.m. sonst. Holzhalbwaren</p> <p>Gh.m. Baustoffen</p> <p>Gh.m. Flachglas</p> <p>Gh.m. Installationsbedarf f. Gas u. Wasser</p> <p>Gh.m. Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeseisen</p> <p>Gh.m. Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art 1)</p> <p>Gh.m. Gemüse, Obst, u. Gewürzen</p> <p>Gh.m. Mehl</p> <p>Gh.m. Süßwaren</p> <p>Gh.m. Milcherzeugnissen u. Fettwaren</p> <p>Gh.m. Eiern u. lebendem Geflügel</p> <p>Gh.m. Fischen u. Fischerzeugnissen</p> <p>Gh.m. Fleisch u. Fleischwaren</p>
Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln	

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

der Großhandelsstatistik

Entsprechende Nummer der Untergruppe bzw. Klasse der Systematik der Wirtschaftszweige		Ungekürzte Bezeichnung der Untergruppe bzw. Klasse
3		4
40 10 0)	Allgemeiner Großhandel mit Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln 1)
40 10 4)	Gh.m. Getreide, Saaten und Futtermitteln
40 10 7		Gh.m. Düngemitteln
40 20		Gh.m. textilen Rohstoffen und Halbwaren (ohne Gh.m. Lumpen u. Textilabfällen)
40 25 0		Gh.m. Häuten und Fellen
40 40 0		Gh.m. technischen Chemikalien und Rohdrogen
40 54 0		Gh.m. Kohle und sonstigen festen Brennstoffen
40 57 0		Gh.m. Mineralölerzeugnissen
40 64 5		Gh.m. Eisen, Stahl sowie mit Eisen- und Stahlhalbzeug (ohne Gh.m. Roheisen)
40 67 0		Gh.m. NE-Metallen
40 70 0		Gh.m. Rund-, Gruben- und Faserholz
40 72 0		Gh.m. Schnittholz (ohne Gh. mit Brennholz)
40 72 5		Gh.m. sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten
40 74 0		Gh.m. Baustoffen
40 76 0		Gh.m. Flachglas
40 78 0		Gh.m. Installationsbedarf für Gas und Wasser
40 83 0		Gh.m. Schrott, NE-Altmetallen und Abbruchmaterial
41 10 0		Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art 1)
41 11 5		Gh.m. Gemüse, Obst, Früchten und Gewürzen
41 12 0		Gh.m. Mehl
41 12 7		Gh.m. Süßwaren
41 13 0		Gh.m. Milcherzeugnissen und Fettwaren
41 13 5		Gh.m. Eiern und lebendem Geflügel
41 14 0		Gh.m. Fischen und Fischerzeugnissen
41 14 7		Gh.m. Fleisch und Fleischwaren

Großhandelsbereich
(Zusammenfassung von Untergruppen
bzw. Klassen)
(Gh.m. = Großhandel mit)

Großhandelsuntergruppe bzw. -klasse
(Kurzfassung)
(Gh.m. = Großhandel mit)

1

2

Gh.m. Textilwaren, Heimtextilien
und Schuhen

Gh.m. Kaffee

Gh.m. Wein u. Spirituosen

Gh.m. Bier u. alkoholfreien Getränken

Gh.m. Tabakwaren

Gh.m. Textilwaren versch. Art¹⁾

Gh.m. Meterware u. Schneidereibedarf

Gh.m. Wirk-, Strick- u. Kurzwaren

Gh.m. Heimtextilien

Gh.m. Schuhen u. Schuhwaren

Gh.m. sonstigen Fertigwaren

Gh.m. Metall- u. Kunststoffwaren

Gh.m. Elektroerzeugnissen²⁾

Gh.m. Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten

Gh.m. Uhren

Gh.m. Edelmetall- u. Schmuckwaren

Gh.m. Kraftwagen u. Krafträdern

Gh.m. Kraftfahrzeugteilen

Gh.m. Werkzeugmaschinen

Gh.m. Baumaschinen

Gh.m. techn. Bedarf²⁾

Gh.m. Lacken, Farben, Tapeten u.ä.

Gh.m. Leder u. Schuhmacherbedarf

Gh.m. pharmazeutischen Erzeugnissen

Gh.m. Papier u. Pappe

Gh.m. Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Sofern anderweitig nicht genannt.

der Großhandelsstatistik

Entsprechende Nummer der Untergruppe bzw. Klasse der Systematik der Wirtschaftszweige	Ungekürzte Bezeichnung der Untergruppe bzw. Klasse
3	4
41 17 0	Gh.m. Kaffee
41 18 4	Gh.m. Wein und Spirituosen
41 18 7	Gh.m. Bier und alkoholfreien Getränken
41 19 5	Gh.m. Tabakwaren
41 20 0	Gh.m. Textilwaren versch. Art ¹⁾
41 21 0	Gh.m. Tuchen, Futterstoffen und Meterware sowie mit Schneidereibedarf (ohne Gh.m. Heimtextilien)
41 23 5	Gh.m. Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh.m. mit Schneidereibedarf)
41 26 0	Gh.m. Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf
41 28 0	Gh.m. Schuhen und Schuhwaren
41 30	Gh.m. Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren (a.n.g.)
41 40 0	Gh.m. elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.) und Leuchten
41 40 5	Gh.m. Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten, deren Teilen und Zubehör sowie mit Schallplatten
41 46 0	Gh.m. Uhren und deren Teilen
41 46 5	Gh.m. Edelmetall- und Schmuckwaren sowie mit Edel- und Schmucksteinen
41 60 0	Gh.m. Kraftwagen und Krafträdern
41 60 3	Gh.m. Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen
41 64 0	Gh.m. Werkzeugmaschinen
41 64 2	Gh.m. Baumaschinen, Baugeräten sowie mit Feld- und Industriebahnmaterial
41 74 0	Gh.m. technischem Bedarf (a.n.g.)
41 78 0	Gh.m. Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf sowie mit Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag
41 79 0	Gh.m. Leder und Schuhmacherbedarf
41 80 0	Gh.m. pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien
41 90	Gh.m. Papier und Pappe
41 93 0	Gh.m. Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln